

Ressort: Technik

Wulff: Lage der Journalisten in Deutschland ist bedrückend

Berlin, 11.09.2015, 08:38 Uhr

GDN - Alt-Bundespräsident Christian Wulff hat sich besorgt über die Zukunft der Medien in Deutschland gezeigt. In einem in der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Freitagausgabe) erscheinenden Interview mit dem Publizisten Manfred Bissinger sagte Wulff, "wegbrechende Werbeeinnahmen, Konzentrationsprozesse, die Digitalisierung und dass heute einfach jeder im Netz einen Blog aufmachen und sich zum Journalisten erklären kann, das stellt den Journalismus vor große Herausforderungen".

Hinzu kämen härtere Arbeitsbedingungen, immer weniger Kolleginnen und Kollegen, die dazu immer schneller produzieren. Er sei überzeugt, dass viele Journalisten in Sorge um ihre berufliche Zukunft seien, erklärte Wulff. Er rief dazu auf, eine offensive Debatte über Qualitäts-Journalismus zu führen: "Er muss uns etwas wert sein." Die Lage der Journalisten sei bedrückend. "Vielleicht hätte die Politik früher mehr Solidarität artikulieren sollen, auch gegenüber den Verlagshäusern, die ihre Erfolge heute doch eher mit Partnervermittlung als mit redaktionellen Inhalten erzielen", warb der Christdemokrat für eine größere Wertschätzung der privaten deutschen Medienlandschaft bei politischen Entscheidern.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-60136/wulff-lage-der-journalisten-in-deutschland-ist-bedrueckend.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619